

## Erfahrungspädagogik – der Schlüssel zur Resilienz?

Stefan Dudli, Mister Erfahrungspädagogik SalZH, erfahrene Lehrperson im Zyklus III in Wetzikon über Eckpunkte der Erfahrungspädagogik in der SalZH.

Wunde Füsse, nasse Schuhe, müde Muskeln und der Rucksack drückt tonnenschwer... das Ziel noch in weiter Ferne. Komfortzone? Fehlalarm? Wie motiviert man sich selbst, vorwärts zu gehen, andere mitzureissen, miteinander eine Lösung zu finden? Wie hält man (und frau) den ewigen Nörgler in Schach und wie mobilisiert man die letzten, eigenen Reserven?

Sich selbst wahrzunehmen, die eigenen Emotionen zu reflektieren und zu steuern, Hilfe leisten, aber auch darum bitten und annehmen können, mit Stress umgehen und in einer vermeintlich auswegslosen Situation zwingend eine Lösung finden – das sind die wesentlichen Komponenten der Resilienz die es Schritt für Schritt zu erwerben und trainieren gilt.

Am besten geht das erfahrungsgemäss in der Natur. Natürlich kann man sich auch an der sterilen, sauber geputzten Bahnhofstrasse mit Unbekanntem auseinandersetzen. Je mehr Reize allerdings die Umgebung bietet, desto grösser ist die Gefahr, dass die eigenen Gedanken abschweifen und sich nicht mit dem befassen, was mit einem, in einem selbst passiert.

Es braucht übrigens nicht zwingend eine Alpenüberquerung im Schneegestöber... bereits die Kleinsten müssen ihre Erfahrungen machen müssen. «Das übertriebene Bedürfnis nach Sicherheit raubt den Kindern diese wertvollen Erfahrungen» sagt Stefan Dudli. Selbst Schuhe anziehen, in die Pfütze fallen oder feststellen, dass der Kuhzaun wirklich geladen ist... «Je früher, desto besser!»



## FESTPROGRAMM

### „The secret Place“

Mit Beiträgen von der Spielgruppe bis zur Oberstufe erzählen die Schülerinnen und Schüler die Geschichte von einer Gemeinschaft, die nach einer Gebrauchsanleitung für gelingendes Zusammenleben sucht. Ein neuer Ort zum Wohnen, neue Menschen kommen dazu und eines ist für alle klar: «wir machen einiges anders.!»



Nur... was ist dann so anders? Diese Menschen setzen sich zusammen und schreiben auf: „Bei uns hat man gefälligst freundlich zu sein.“ „Man flippt nicht gerade aus.“ Es entsteht ein ganzes Regelwerk. Die Leute merken allerdings, dass sie die Regeln, welche sie aufgestellt haben, selbst auch einhalten müssten. Das erscheint schwierig. Im Internet finden sie eine Firma, welche diese Regeln als Frucht verschickt, obendrauf noch kostenlos...

Sie bestellen und das Paket kommt und wird voller Freude ausgepackt. Es kommt eine Gebrauchsanleitung zum Vorschein... Sie legen diese weg und finden zuunterst einen kleinen Samen, keine Frucht. Enttäuscht laufen viele weg, verlassen das Haus.

Jemand erinnert sich allerdings an die Gebrauchsanleitung und findet darin einen (Liebes)Brief des Herstellers. „Schau gut zum Samen, dann wächst die Frucht von selbst heran.“

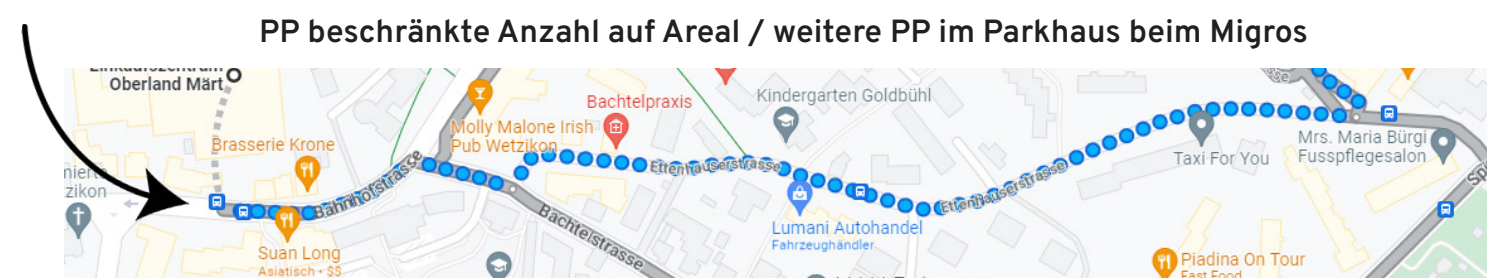
**Donnerstag, 06.07.2023**

+ 1900h, Theater “The secret Place”  
+ anschliessend Apéro

**Samstag, 08.07.2023**

+ 1300h Start Jubiläumsprogramm  
+ 1415h, Theater “The secret Place” anschliessend Apéro, Glacé & Kafi Feld

Ort: FEG Wetzikon, Langfurrenstrasse 2, 8623 Wetzikon



### SalZH-Streuer Spezial «10 Jahre SalZH Wetzikon»

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler, liebe Eltern, geschätzte Freunde und Unterstützer der SalZH, liebe Partner, liebe Gäste!

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen das Jubiläum «10 Jahre SalZH Wetzikon» zu feiern! Die SalZH Wetzikon hat sich von ihren Anfängen 2013 mit 2 Kindergartenkindern und 8 Kindern der Primarstufe bis heute zu einer Bildungsinstitution mit über 80 Kindern und Jugendlichen, von der Spielgruppe bis hin zur Sekundarstufe entwickelt. Entwickelt haben sich nicht nur die Schülerzahlen – Monika Hasler-Wunderli und Stefan Dudli mit seiner Erlebnispädagogik, sie beide haben die SalZH massgebend geprägt!

Heute ist die SalZH Wetzikon im Zürcher Oberland eine feste Grösse, die für eine lebendige, aktive und hochwertige Schule steht.

Die Zeit ist reif, die SalZH Wetzikon aus der Pionierphase in die Zukunft zu führen. Unter dem Dach der christlichen Basis der Stiftung SalZH vereint, wollen wir gemeinsam mit den Standorten in Winterthur die Bildungslandschaft im Kanton Zürich bereichern und einen Mehrwert, mehr Wert bieten. Wie bereits in Winterthur baut die SalZH auf ihre drei Säulen: Betreuung, Regelschule und Sonderpädagogik. Rund 250 Schülerinnen und Schüler und noch einmal so viele Kita-Kinder, über 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - sie alle leben täglich SalZH!

Sofie Lutiq  
CEO

#### Agenda

06. & 08.07.2023  
10 Jahre SalZH Wetzikon

17.07.-18.08.23  
Sommerferien

17.-21.07. & 07.-18.08.  
unter der Woche  
Ferienhort Seen

21.08.23 / Winterthur  
Schulstart, 0830h  
Zeughaus

22.08.23 / Wetzikon  
Schulstart, 0830h  
Stadtkirche

07.-22.10.23  
Herbstferien



## Wie alles begann...

Bereits bei der Gründung der SalZH 2002 war mit der Wahl des Namens SalZH, Schulalternative des Kantons Zürich klar, dass die SalZH mehrere Standorte haben soll.

Mit Stefan Dudli, einem erfahrenen Schulpionier, war die wichtigste Voraussetzung für die Entwicklung eines zweiten Standortes gegeben! Wir machten uns in der Region Zürcher Oberland auf die Suche nach einem "Landeplatz".

Mit der Möglichkeit das ehemalige Bahnhofbeizli an der **Stationsstrasse 18** zu mieten und zum Primarschulhaus umzubauen, mit **Monika Hasler-Wunderli** als erfahrener Primarlehrerin und dem mutigen "Ja" des Stiftungsrates stand dem Start der SalZH "Zürcher Oberland" nichts mehr im Wege. Im Jahr 2015 eröffnete dann Stefan Dudli die Sekundarstufe in den Räumlichkeiten der Freien Evang. Gemeinde (FEG) an der Langfurrenstrasse.



Stationsstrasse 18



Monika Hasler-Wunderli

Leitung Zyklus I & II

In der seit geraumer Zeit geplanten Arealentwicklung der FEG ist die SalZH als Ankermieter vorgesehen. Die Idee, Kirche und Bildung (wieder) zu kombinieren ist eine spannende Vision für beide Seiten.

Die SalZH Zürcher Oberland ist in den vergangen 10 Jahren zu einem festen Bestandteil der Bildungslandschaft geworden. Bei uns finden Kinder Platz, die einen stressfreien Ort, Zuwendung und Aufmerksamkeit suchen. Dem Lehrerteam gelingt es, das christliche Denken und Handeln in grosser Freiheit als pädagogischen Mehrwert im Unterricht zu integrieren.

Nach dem Jubiläum im Sommer 2023 verlässt uns Stefan Dudli. Seine Nachfolger Monika Hasler-Wunderli und **Ismael Lederer** freuen sich, die Entwicklung der SalZH Zürcher Oberland weiter voranzutreiben.

David Schneider,  
Präsident Stiftungsrat



Ismael Lederer

Leitung Zyklus III

## Rituale und Struktur schaffen den Rahmen zur Ausschöpfung des individuellen Potentials

Im Interview mit Monika Hasler-Wunderli (seit 2013 an der SalZH, Leitung Zyklus I und II) und Ismael Lederer (seit 2016 an der SalZH, Leitung Zyklus III) gehen wir der Frage nach der SalZH-Essenz auf den Grund

Ismael Lederer und Monika Hasler-Wunderli sind sich einig: «Ja, es gibt einige Unterschiede zwischen der SalZH und anderen Schulen». Zum einen stehen die christlichen Werte im Vordergrund, daraus resultiert die gelebte Nächstenliebe zu Schülerinnen und Schülern, zu Eltern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und das wiederum führt zu einem Klima der Annahme. Zum andern ist es die bewusste Arbeit an den sogenannten "Life Skills", die Schülerinnen und Schüler befähigen, sich selbst Ziele zu setzen und daran zu arbeiten, diese zu erreichen.

### Was aber ist dann eigentlich eine „gute Schule“?

Talentworkshops, die an der Sekundarstufe an zwei Wochentagen am Nachmittag angeboten und von den Schülerinnen und Schülern mit grosser Freude frei gewählt werden können, vernetzen dann diese erworbenen Life Skills mit dem kreativen Momentum... ein Floss aus PET-Flaschen basteln, Stühle oder Messer herstellen, nähen oder Photoshop-Fähigkeiten erlernen – es geht nicht primär um die Handfertigkeiten, sondern um viel mehr. Gezielt setzen wir hier auf die Erlebnis- und Erfahrungspädagogik.

Leistung hat viel mit den Werten eines Menschen oder einer Organisation zu tun. Daraus leiten sich Ziele ab, die wir als «Erfolg» definieren.

Für eine Schülerin kann es ein Erfolg sein, wenn sie aus einer Motivationskrise hinauskommt und eine unbeliebte Arbeit in Angriff nimmt. Die Erfolge aus der Erlebnis- und Erfahrungspädagogik helfen in anderen Bereichen zu Erfolgen!

In der SalZH fühlen sich Familien und Kinder wohl, welche das kleine, familiäre Ambiente schätzen. Eltern, welche sich wünschen, dass ihre Kinder geborgen aufwachsen und sich entwickeln können. Eltern, denen die christlichen Werte am Herz liegen und deren die Vermittlung derselben ein grosses Anliegen ist. «Wir sind wie eine grosse Familie» sagt Monika Hasler-Wunderli.

Das wertschätzende Klima, der gegenseitige Respekt, der enge Austausch mit den Eltern und durch Vorbild prägende Lehrpersonen... jüngere und neue Schülerinnen und Schüler können sofort von den "alten Hasen" profitieren - eigentlich bereits wie im Berufsleben.



Wenn sich ein Kind wohlfühlt, kann das Lernen stattfinden. Eine ruhige, angenehme, bewusst gestaltete und oft saisonal geschmückte Lernumgebung in Ergänzung zu Ritualen und Strukturen bietet Sicherheit und den Rahmen, damit Schülerinnen und Schüler ihr individuelles Potential ausschöpfen und die kantonalen Lernziele erreichen können.

Was aber ist dann eigentlich eine «gute Schule»? Für Eltern ist die Schule oft gut, wenn sich die Kinder wohlfühlen - natürlich wollen wir auch, dass sich die Kinder wohl fühlen bei uns. Allerdings gelingt eine persönliche Entwicklung, der Aufbau neuer Gewohnheiten oder nur schon ein Lernerfolg selten ohne Mühe, Irritation oder gar Schmerzen. In diesem Moment ist es dem Kind sicher nicht «wohl», aber die Schule leistet trotzdem eine gute Arbeit.

An Wald- und Bauernhoftagen arbeiten wir gezielt an der Entwicklung der Persönlichkeit und den Sozialkompetenzen! Diese «Beziehungspädagogik» hat sich in den letzten 10 Jahren weiterentwickelt. Schülerinnen und Schüler lernen sich selbst besser kennen, ihre Stärken und Grenzen, sie entwickeln ihren Selbstwert und lernen, Konflikte zu lösen und wertschätzend zu kommunizieren. Sie erhalten die Möglichkeit Verantwortung zu übernehmen und erhalten am Ende des Schuljahres ihr eigenes, wertschätzendes und ganzheitliches SalZH-Zeugnis, welches Wesenszüge und Begabungen des Individuums aufzeigt und nicht nur die kognitive Leistung misst.

### Lerne lernen, lerne leben!



Stiftung SalZH  
Schule & Kita  
Zeughausstrasse 54  
8400 Winterthur

052 238 30 10  
kontakt@salzh.ch  
www.salzh.ch

- + Kita & Hort
- + Spielgruppe
- + Primarschule
- + Übergangsjahr
- + Sekundarschule
- + 10. Schuljahr
- + Sonderpädagogik

~~Bildung mit Mehrwert~~ Bildung mit mehr Wert